Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

es ist daz ist du hast mir nicht
allan speis gegebin Et ma
tua sbsque me omib dies
vite mee Und dem parm
hirzichait volicht mir noch
alle tag meins lebens daz
ist daz du mich fürbaz auch
peratest daz ich pedarff Et
ut inhabite in domo dni dies
in longitudine dierum Und daz
ich wonent werde in vnsz
hire haws daz ist in dem
lanzt do man got ymme an
rufft vnd daz geschiht in
der lenge der tag Also wirt
sich mir dz ze diem vnz
an sein tod Disen salm mag
man vo anze andrichtigen
meschin pedeuten daz von
dyser weylt chert vnd sich
got ergibt a in ame ordn
vnd aller marst in peter
ordn der sich an got let vd
in getrawt daz er in seiner
leypnar perat vnd in vor
seine veindn pehütt smg
hizz salms vmbschrifft ist
also daz ist dauids gesang
exprechent czeichen daz dauid
an dyser salm pesunderleich
vnsz hire herschafft vnd ge
walt pedewtet den er har
vb alz daz vnder ist Spricht
rabbi Salomo do Salon go
tes templ peraitet hiet vd
do die priest die arczn tri
gn vnd woldens in den
templ setzen do tetn sich
die törr czu vnd gingn nicht
auff vnz daz die priest den
salm sungen der do spricht
hire gedenkch dauids vnd
aller seiner senftichait vnd
do sein thome an die stat
an dem salm durich deme
chnecht dauidn weude den
anczitz nicht von demen
christ daz ist vo Salon der
der czu chunig gesalbt ist
do tetn sich die törr auff vd
wand die arczn hin in gesazt
an ir stat do erchante dauid
vor in dem gaiste vnd macht
disen salm er pedeut aber
gaistleich den mgankch den
vnsr hire ihus christo czu
der vorchelle tet vnd her aus
nam die gerechten vnd die
heyligen engl dutn im
vnd gebutn der helle daz sy
ir portn auff tun muste
vnd christ der ein chunig
ge him in dauo spricht er
czu dem ersten also
Domin e tra 2 pleni
tudo eius orbis t
rarn 2 vniuersi qui
habitant in eo Unsz hire
ist daz erdreich vnd ir vol
lung do pey vstet ma vil
de ter vnd alles daz auff
dem erdreich wachset der
erdn vmbring vnd alle
die auff dem erdreich wo
nent damit ist der vnge